



Medienmitteilung vom 19. Januar 2017

„Nahaufnahme in Auschwitz 2017“

Internationales Projekt des Maximilian-Kolbe-Werks für Nachwuchsjournalisten aus vier Ländern

Das Freiburger Maximilian-Kolbe-Werk lädt bereits zum achten Mal junge Journalisten zu einer Internationalen Begegnung in Oświęcim (Auschwitz), Polen, ein. Das vom 23. bis 28. Januar stattfindende Treffen trägt den Titel „Nahaufnahme in Auschwitz 2017“. 16 junge Journalisten aus Deutschland, Österreich, Russland und der Ukraine begegnen dabei Überlebenden der Konzentrationslager und Ghettos. Die jungen Teilnehmenden wurden aus rund 120 Bewerbungen ausgewählt.

Im Mittelpunkt der Projektwoche stehen Gespräche mit den Auschwitz-Überlebenden Dr. Leon Weintraub (91) aus Stockholm/Schweden und Zachar Tarasiewitsch (82) aus Grodno/Belarus. Beide kehren an den Ort ihres Leidens zurück, um ihre Erlebnisse und Erfahrungen mit den jungen Menschen zu teilen. Das Programm sieht für die Nachwuchsjournalisten zudem verschiedene Werkstätten vor, in denen sie sich mit der medialen Vermittlung von Geschichte und der Erinnerungen der KZ- und Ghettoüberlebenden befassen und eigene Publikationen erstellen. Beim Erarbeiten der Texte werden sie von erfahrenen Mentoren begleitet. Alle publizistischen Arbeiten veröffentlicht das Maximilian-Kolbe-Werk auf seiner Webseite. Ein Höhepunkt der Projektwoche ist die Teilnahme an der Gedenkfeier zum Jahrestag der 72. Befreiung von Auschwitz-Birkenau am Freitag, 27. Januar, dem Gedenktag für die Opfer des Nationalsozialismus.

Das Maximilian-Kolbe-Werk unterstützt seit über 40 Jahren die Überlebenden nationalsozialistischer Konzentrationslager und Ghettos in Polen und anderen Ländern Mittel- und Osteuropas unabhängig von ihrer Religion, Konfession oder Weltanschauung. Heute gibt es dort noch etwa 20.000 Überlebende. Das Werk organisiert Hilfsprojekte vor Ort, Erholungs- und Begegnungsaufenthalte in Deutschland sowie Zeitzeugengespräche und Internationale Begegnungen.

Maximilian-Kolbe-Werk
Andrea Steinhart
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Tel: 0761 / 200-348
Webseite: www.maximilian-kolbe-werk.de